

DIESE WOCHE

Mannheim: Jes-Video-Projekt der Jugendlichen im Herzogenried. [Seite 2](#)

Amtsblatt: Konversion - Mannheim bezieht Position. Mehr Stadt und mehr Grün. [Seiten 3 und 4](#)

Sport: TSMH-Herren feiern Aufstieg in die Erste Liga. [Sport 8](#)

Stadtteile: Quartierbüro Rheinau bietet kostenlose Hausaufgabenhilfe. [Seite 11](#)

SPORT

Adler mit guter Ausbeute am Tigerwochenende



Eishockey: Fünf von sechs möglichen Punkten aus den Heimspielen gegen die Straubing Tigers (4:3 n.V.) und die Nürnberg Ice Tigers (3:2) können sich durchaus sehen lassen, es war allerdings ein hartes Stück Arbeit, bevor die Adler Mannheim mit dem wieder genesenen Ken Magowan sowohl am Freitag als auch am Sonntag über den Sieg jubeln durften. Sowohl gegen das Überraschungsteam aus Straubing als auch gegen die Nürnberg Ice Tigers gingen die Blau-Weiß-Roten mit einem Tor Rückstand in den dritten Spielabschnitt. Vor der Länderspielpause wegen des Vier-Nationen-Turniers am 10. und 11. Februar in Minsk müssen die Adler am Freitag noch in Iserlohn ran. Ob dann erneut Felix Brückmann im Tor stehen wird, blieb nach der Partie gegen Nürnberg noch unbewantwortet. Niki Goc wird der einzige Adler-Spieler sein, der beim Turnier in Minsk im Dress der deutschen Auswahl auflaufen wird. Den ausführlichen Bericht lesen Sie auf Seite 8. (red)

KULTUR

Rea Garvey kommt ins Mannheimer Capitol

Konzert: In den letzten Monaten sah man in regelmäßig im deutschen Fernsehen. Gemeinsam mit Nena, den Jungs von BossHoss und Xavier Naidoo gehörte Rea Garvey zur Jury der in kürzester Zeit so populären Casting-Show „Voice of Germany“. Jetzt kommt der sympathische Ire mit seiner Musik nach Mannheim: am Donnerstag, 22. März ist Rea Garvey im Capitol. Er kennt die Ruhe vor dem Sturm, den Moment der Stille, bevor die Elemente wüten. Sein erstes Soloalbum „Can't Stand The Silence“ spiegelt dieses Empfinden und die Lust, sich in den Wind zu werfen und der Natur die Stirn zu bieten. Den kompletten Artikel finden Sie auf Seite 6. (red)



Die Bürgermeister Christian Specht (links) und Lothar Quast vor einem der favorisierten Modelle, die die Neubebauung von T 4 / T 5 zeigen..

FOTO: STADT MANNHEIM

Chance auf „Stadtrepatur“

Informationsveranstaltung: Drei Favoriten für T 4 / T 5 – Bürger auch weiterhin beteiligt

„Noch ist nichts entschieden“, eröffnete Erster Bürgermeister und Immobiliendirektor Christian Specht die vierte Bürger-Informationsveranstaltung zur Zukunft von T 4 / T 5. „Aber“, so Specht, „der grobe Rahmen für die zukünftige Bebauung der beiden Quadrate ist jetzt definiert.“

Elf Architekten und Städteplaner hatten auf Einladung der Stadt ihre Vorschläge eingereicht, aus denen eine Jury drei Favoriten auswählte. Alle Arbeiten wurden nun öffentlich vorgestellt und können bis 5. Februar täglich von 12 bis 17 Uhr in der Turnhalle der ehemaligen Sickingerschule, T 4, besichtigt werden. „Wir haben auf T 4 / T 5 die einmalige Chance, eine ‚Stadtrepatur‘ durchzuführen, indem wir die ursprüngliche Quadratestruktur wiederherstellen“, betonte Bau-Bürgermeister Lothar Quast. „Dafür haben die elf Büros teilweise sehr unterschiedliche Vorschläge eingereicht. Bis Anfang März werden die Entwürfe in einem Bürger-Workshop weiterentwickelt, be-

vor ein Preisgericht den Favoriten für die künftige Stadtstruktur auf den beiden Quadraten auswählt.“

Die drei favorisierten Entwürfe präsentierten die Leiterin des Baukompe-

tenzentrums, Dr. Martina Kubanek, und Klaus Elliger, Fachbereichsleiter Städtebau und Stadtentwicklung. Auch die Gründe für das Ausscheiden der acht nicht berücksichtigten Entwürfe fassten sie kurz zusammen.

„Die ausgewählten Entwürfe haben die Anregungen und Wünsche der Bürger sehr gut aufgenommen.“

„Die ausgewählten Entwürfe haben die Anregungen und Wünsche der Bürger sehr gut aufgenommen“, zeigte sich Wolfgang Ockert, einer der beiden Bürgervertreter im Preisgericht, zufrieden. „Sie spiegeln die verschiedenen Hauptinteressen an die Nutzung der beiden Quadrate wider.“

Jetzt beginnt die zweite Phase des Ideenwettbewerbs: Am Donnerstag, 9.

Februar, findet ein Workshop mit den ausgewählten Planern, interessierten Bürgern und Immobilienfachleuten statt, der Anregungen für die Weiterentwicklung der drei favorisierten Vorschläge geben soll. Die Planer haben dann Zeit bis 24. Februar, um ihre Einreichungen zu überarbeiten. Am 1. März entscheidet ein Preisgericht über die endgültige Platzierung. Die Entscheidung des Preisgerichts soll am 13. März in einer weiteren Bürger-Information bekannt gegeben werden.

Silke Ruppenthal, Leiterin des städtischen Immobilienmanagements, skizzierte die weitere Vorgehensweise für die beiden Quadrate: Nachdem im März die Kindertagesstätte in ihr Zwischen-Domizil umzieht, kann im April der Abriss der oberirdischen Gebäude-teile beginnen. Das macht den Weg

frei für die Suche nach möglichen Blindgängern aus dem Zweiten Weltkrieg. „Das ist Standard für jedes Bauvorhaben in der Mannheimer Innenstadt“, erläuterte Ruppenthal.

Anschließend untersuchen Archäologen der Reiss-Engelhorn-Museen die unter dem Grundstück vermuteten Reste der Stadtmauer. „An dieser Ausgrabung werden wir soweit möglich auch die Bürgerinnen und Bürger beteiligen“, versprach Specht den rund 150 Besuchern der Informationsveranstaltung.

Ab Oktober sollen dann die noch verbliebenen unterirdischen Gebäude-teile abgerissen werden, so dass ab November die Grundstücke vermessen und parzelliert werden können, die ab Januar 2013 zum Verkauf stehen. „Dieser Zeitplan basiert auf den aktuell vorliegenden Erkenntnissen“, betonte Ruppenthal. „Wenn wir zum Beispiel den Abwasserkanal oder den Trinkwasser-Notbrunnen auf dem Grundstück verlegen müssen, wird sich der Ablauf um mindestens sechs bis acht Monate verschieben.“ (red)

Die nächsten Platanen in der Augustaanlage werden ausgetauscht

Zweiter Bauabschnitt: Derzeit laufen noch Arbeiten der MVV zwischen Otto-Beck-Straße und Gluckstraße

Die 94 jungen Platanen des ersten Bauabschnitts sind gut angewachsen. Auch die neuen, mittigen und beleuchteten Wege erfreuen sich großer Beliebtheit. Jetzt gehen die Arbeiten auf der Augustaanlage weiter: Im Frühjahr beginnt der zweite Bauabschnitt zwischen Otto-Beck-Straße und Gluckstraße. Derzeit arbeitet die MVV in diesem Abschnitt. Diese Maßnahmen stehen jedoch nicht in direktem Zusammenhang mit dem Baubeginn zweiten Abschnittes.

Der startet Ende Februar, wenn die 100 Jahre alten, kranken Platanen gefällt werden. Während dieser Zeit gibt es in Höhe der Arbeitskolonne eine linksseitige Fahrbahnverengung, ähnlich wie bei einer Wanderbaustelle. Die Einschränkungen für die Anwohner und die Autofahrer werden so gering wie möglich gehalten. Die Anwohner werden rechtzeitig über Wurfzettel informiert. Diese Arbeiten dauern etwa eine Woche. Im Anschluss daran beginnen die Landschaftsbauar-

beiten. Wie im ersten Bauabschnitt wird der Boden ausgetauscht, um den neuen Bäumen gute Standortvoraussetzungen zu verschaffen. Es werden 44 neue Platanen gepflanzt. Nach Belagsherstellung, Rasensaat und Einbau des Mobiliars soll der zweite Bauabschnitt im Sommer 2012 abgeschlossen werden.

Die gesamte Maßnahme zur Augustaanlage kostet rund vier Millionen Euro. Geld, das die Stadt alleine nicht aufbringen kann. Daher wurde die

Spendenkampagne „Neue Platanen für Mannheims Bürger-Allee“ ins Leben gerufen. Die Kampagne wird die Umbaumaßnahme über die gesamte Bauzeit begleiten und spricht sowohl die Bevölkerung als auch die direkten Anlieger der Augustaanlage an. Bis jetzt sind Spenden in Höhe von rund 316.000 Euro eingegangen. (red)

Weitere Informationen: Im Internet unter www.augustaanlage.mannheim.de oder telefonisch unter 0621 293-4003.

STADTNACHRICHTEN

Exkursion zur Europäischen Zentralbank

Tagesfahrt: Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich am Freitag, 24. Februar, bei einer Exkursion zur Europäischen Zentralbank in Frankfurt am Main über deren Aufgaben und Zuständigkeiten informieren und ihre Fragen mit einem Referenten diskutieren. Die Veranstaltung wird vom Büro für europäische und internationale Angelegenheiten der Stadt Mannheim (Europa Direkt Informationszentrum) organisiert. Ein Bus startet in Mannheim um 12 Uhr, die Rückkehr ist gegen 17.30 Uhr geplant. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anmeldeformulare können unter 0621 293-9504 oder unter edimannheim@mannheim.de angefordert werden. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro pro Person. Weitere Informationen: www.mannheim.de/veranstaltung/exkursion-zur-europaeischen-zentralbank. (red)

Aufenthaltstitel: Ein Behördengang gespart

Bürgerdienste: Ausländische Mitbürger, die einen neuen elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) haben, können ihren Wohnsitz ab sofort bei jedem Bürgerdienst in Mannheim ändern lassen. Bisher musste ein Umzug zuerst beim Bürgerdienst und dann zusätzlich bei der Ausländerbehörde eingetragen werden. Der im September 2011 eingeführte eAT enthält wie der neue elektronische Personalausweis einen Chip, auf dem unter anderem die Adresse des Inhabers gespeichert ist. Ausländerbehörde und Bürgerdienste haben gemeinsam die technischen Voraussetzungen geschaffen, dass die Terminals der Bürgerdienste auch den Chip des eAT lesen und bearbeiten können. (red)

Mittelstandspreis für soziale Verantwortung

Engagement: Der „Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg“ - Leistung, Engagement, Anerkennung - würdigt das freiwillige, über die eigentliche Geschäftstätigkeit hinausgehende Engagement kleiner und mittelständischer Unternehmen. Der Preis richtet sich an Firmen, die soziale Verantwortung übernehmen. Um zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beizutragen, bringen Unternehmen je nach Projekt nicht nur materielle Gegenwerten ein, sondern auch anderweitige Ressourcen. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2012. Bewerben können sich ab sofort baden-württembergische Unternehmen mit maximal 500 Vollzeitbeschäftigten, die einen Wohlfahrtsverband, einen Verein, eine soziale Organisation, Initiative oder Einrichtung unterstützen und mit ihrem Sozialpartner ein gemeinnütziges Projekt realisieren. Weitere Informationen auf www.mittelstandspreis-bw.de. (red)

ZITAT

„Es gibt Diebe, die nicht bestraft werden und einem doch das kostbarste stehlen: die Zeit.“

Napoleon, 1769 – 1821
französischer Herrscher

Gut sehen ohne Brille

Korrektur der Fehlsichtigkeit mit Verfahren der neuesten Generation

Das FreeVis LASIK Zentrum Universitätsklinikum Mannheim bietet verschiedenste operative Verfahren zur Korrektur der Kurz- und Weitsichtigkeit wie iLASIK und den Einsatz von Kunstlinsen. Das Mannheimer Zentrum unter Leitung von Prof. Knorz zählt bundesweit zu den ersten Kliniken die auch das neue Verfahren, die KAMRA-Linse, zur Korrektur der Alterssichtigkeit durchführen.

Interessieren Sie sich? Dann laden wir Sie ein zu unserem kostenlosen Beratungssseminar "gut sehen", mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr. Bitte melden Sie sich bei uns an unter www.freevis.de/mannheim oder Tel. 0621- 383 3410.

Freevis LASIK Zentrum Universitätsklinikum Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, 68167 Mannheim
mannheim@freevis.de, www.freevis.de

KOC Autohandel

An- und Verkauf von PKW's aller Art

Im Morchhof 47
68199 Mannheim
Telefon 0621/803 30 70
Mobil 0173/681 45 77
www.autohandel-koc.de